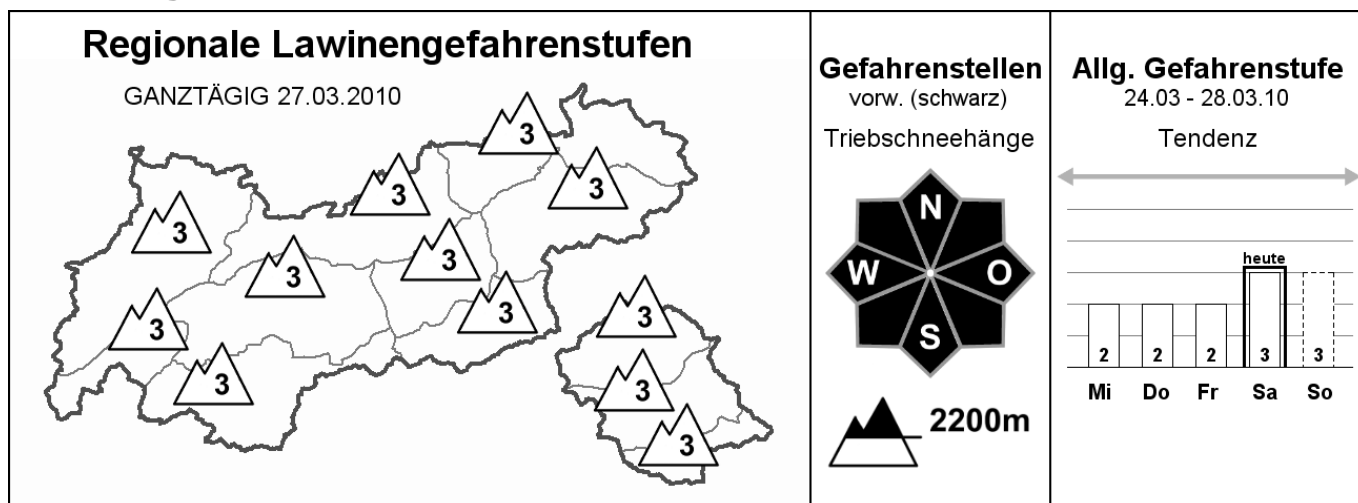


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 27.03.2010, um 07:30 Uhr



Neuschnee und Wind sorgen verbreitet für erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenverhältnisse in Tirol sind heute eher ungünstig, die Lawinengefahr verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneeoberfläche nur ungenügend verbunden und können schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon heute durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen befinden sich in Tribschneehängen und Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 2200m. Unterhalb etwa 2200m ist auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu achten. Vereinzelt können Lawinen auch den feuchten Altschnee mitreißen und dann größere Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es entlang des Alpenhauptkammes und des Osttiroler Tauernkammes bis 20cm Neuschneezuwachs gegeben, im übrigen Tirol waren es meist etwa 10cm. Die Schneefallgrenze sank dabei von anfangs etwa 2000m gegen 1200m ab. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus Südwest, ab dem Nachmittag auf West drehend. Dadurch wurde der frische Neuschnee vor allem in hochalpinen Lagen verfrachtet. Neuschnee und Tribschnee überdecken eine weitgehend ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Diese ist in tiefen und mittlern Lagen schon weitgehend durchfeuchtet. Zudem besteht das Fundament großteils aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Diese störanfällige Unterlage dient als Schwachschicht für darüber lagernde Tribschneepakete.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit einer westlichen Höhenströmung wird zeitweise feuchte Luft gegen die Alpen gesteuert. Bergwetter heute: In der Früh vor allem in den Allgäuer Alpen und vormittags im Karwendel bewölkerter, einzelne Schneeschauer können niedergehen. Sonst in den Nordalpen ziemlich sonnig. An der Alpensüdseite zunächst sonnig, nachmittags Quellwolken und nicht ganz trocken. Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad. Höhenwind: Mäßiger, auf hohen Bergen auch starker Westwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair